

Spielbericht



Begegnung: **Maschine Münster : frei: gespielt**
Datum: **21.11.09**
Schiedsrichter: **Sven Gensch**
Zeitnehmer: **Obenhaupt**
Linienrichter: **Kipp**
Tore: **1:0 15 min. Michael Schründer**
2:0 47 min. Patrik Draegert

Spielverlauf:

Das Ergebnis stellt den Spielverlauf auf den Kopf.

frei: gespielt ist von der ersten Minute an überlegen und lässt eine Angriffswelle nach der anderen folgen. Mehrere Ecken bringen nichts ein. Auch ein Alleingang über halblinks findet nur den Pfosten.

Eine alte Fußballweisheit besagt: Wer vorne keine Tore schießt, wird hinten zumeist bestraft. So war es dann auch in der 15 min. Nach einem Konter bis an die Strafraumgrenze zieht Michael Schründer ab, und der Aufsetzer zappelt im Netz.

Ab jetzt weitere wütende Angriffe von frei: gespielt, die nicht belohnt werden sollten. In der 47 Minute Lupfer über den Maschine Torwart, doch ein Abwehrspieler kratzt den Ball von der Linie.

3 Minuten später wieder Lupfer, doch die Szene aus der 47 min. wiederholt sich.

frei: gespielt ist kurzweilig verunsichert und kann einen Konter nur mit einem Foulspiel im Strafraum stoppen. Patrik Draegert verwandelt den fälligen Strafstoß souverän.

In der 54 min. scheint der Fußballgott ein Einsehen zu haben. Foulelfmeter für frei: gespielt, doch der Maschine Goalie pariert prächtig. Um den Nachschuss muss er sich keine Sorgen machen, dieser geht knapp übers Tor. Es folgen noch weitere Großchancen für frei: gespielt, doch die Duplizität der Ereignisse bleibt wie gehabt: Latte, Pfosten, knapp daneben, knapp übers Tor usw.

An diesem Tag hätte frei: gespielt wohl bis Mitternacht spielen können. Doch vorne steht die 0.

Maschine reichten 3 starke Minuten zum Sieg.